

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

Dr. Johann Morr, Dr. Nikolaus Markar-Markaroff, Viktor Pospišil-Kaisersschwert, **Ehenichtigkeitsgründe**. Böhmisch-mährische Verlagsaktiengesellschaft 1945. 8°, 116 Seiten. Preis S 5.—. **Die Verwaltung des hl. Ehesakramentes**. Herder, Wien 1946, 8°, 276 Seiten. Preis S 8.40.

Zwei äußerst praktische Behelfe für alle, die mit den Rechtsfragen des Ehesakramentes zu tun haben, mehr noch für die in der Seelsorge stehenden Praktiker als für die Berufsgelehrten und Berufsrichter. Auf gediegener kanonistischer Grundlage werden alle einschlägigen Fragen kurz und klar behandelt, ohne auf noch unentschiedene Kontroversen einzugehen. Besonders wertvoll ist die Fülle der praktischen Beispiele, die auch die neueste Lage, zum Beispiel Scheinehe zur Erlangung der Staatsbürgerschaft, behandeln. Der Seelsorger ersieht daraus, wie er bei ihm vorgelegten Eheschwierigkeiten den Eheleuten den Weg zeigen kann, der zu einer Lösung der Ehe führt, wie er aber auch überall auf das unumstößliche Gesetz der Ehe-Einheit stößt, wo es zu Recht besteht. Bei der heute mehr und mehr umsichgreifenden Unbeständigkeit, die gerne nachträglich Gründe für die Ungültigkeit der Ehe sucht, wird es allen, welche irgendeinen Einfluß auf die Eheschließung anderer haben, willkommen sein, hier die Wege zu finden, auf denen ungültige Ehen von vornherein ausgeschlossen werden. Den Priestern, die heute ohne persönliche juristische Fachausbildung zu Eheprozessen zugezogen werden, wird hier ein sehr brauchbares Hilfsmittel für ihren oft schwierigen Dienst geboten, zumal heute große juristische Werke nicht angeschafft werden können.

Drinkwelder

Erich Przywara S.J., **Gebete in die Zeit**. Verlag Otto Müller, Salzburg 1946. 110 Seiten. Mit Recht nennen sich diese Gebete „Gebete in die Zeit“. Sie sind gebetet worden als Schluß von Predigten in der Bedrängnis der Kriegsjahre, unter der ständigen Todesfurcht der Luftangriffe. Sie behalten aber ihren überzeitlichen Wert in der restlosen Einstellung der betenden Seele zu Gott in all den schweren Schicksalen der Menschen, in der tiefen Sorge um das Ergehen der Mitmenschen und der tiefen Erfassung der letzten Wirklichkeiten der Kirche und der Erlösung. Besonders sei die abgeklärte Sprache erwähnt, die es ermöglicht, kleine Teile der gedankenschweren Gebete im gemeinsamen Gottesdienste zu verwenden.

Alfred Delp S.J., **Vater unser**. Herder, Wien 1946. 18 Seiten. (Abdruck aus „Stimmen der Zeit“, 72. Jahrgang, Oktober 1946.) Dieses Vaterunser ist gebetet worden in der Zeit zwischen Verurteilung und Hinrichtung von P. Delp (2. Februar 1945, Tegel). Was einer auf der „absoluten Höhe“ des Daseins betet ist darinnen geoffenbart. Und zwar als Martyrer betet, der in der Nachfolge Christi das Gebot der Feindesliebe und der Liebe der kirchlichen Gemeinschaft realisiert. Der ungeheuer tröstliche Ernst des Herrngebetes in der Situation der täglichen Todesmöglichkeit, wie die untrennbare Verbindung der Menschen untereinander, auch dort, wo die grausamste aller Strafen, die absolute Isolierung Platz gegriffen hat, würden den verzagten Christen aller Zeiten in der Sprache dieser betenden, täglich sterbenden Seele Hilfe sein können.

Emil F. J. Kofler, **Katechismusfragen, Lebensfragen**. Ein Überblick für die reife Jugend und für Erwachsene. Fel. Rauch, Innsbruck 1947. 127 Seiten Preis S 3.30. Wenn die beste Apologetik die positive Darstellung der Wahrheit ist, dann ist dieses Büchlein für unsere Zeit ganz besonders willkommen. Die einfache, warme, klare Darstellung macht die Lektüre ebenso angenehm, wie sie zur Anregung dienen kann für die Arbeit in Jugendkreisen und in der Predigt.

Emil F. J. Kofler, **Des Christen Glaube und Wandel**. Ein Buch für denkende Leute. 2. Band. Fel. Rauch, Innsbruck 1947. 292 Seiten. Preis S 11.10. „Denkende Leute“ sind heute eigentlich alle, die Zeit drängt dazu. Aber eben „diese Zeit läßt einem doch wieder nicht Zeit“ zum Denken. In kürzester

Zeit das Rechte zu denken hilft dieses Buch. Das Rechte zu denken über Glaube, Hoffnung, Liebe, Gerechtigkeit u. a. Wie viele sind, die doch eine gesunde, kernige, ernste Lektüre wünschen! Hier ist sie.

Univ. Doz. Dr. J. Rieser

Ewiger Humanismus

Schriften der Österreichischen humanistischen Gesellschaft in Innsbruck:

1. Heft: Univ.-Prof. Dr. Karl Jax, **Österreichs humanistische Sendung**. — 2. Heft: P. Dr. Heinrich Suso Braun, **Der Humanismus als religiöses Anliegen**. — 3. Heft: Univ.-Prof. Dr. Albin Lesky, **Humanismus als Erbe und Aufgabe**. — 4. Heft: Univ.-Dozent Dr. Robert Muth, **Humanismus und Wissenschaft**. — 5. Heft: Univ.-Dozent Dr. Simon Moser, **Philosophie und Antike**. — 6. Heft: Univ.-Prof. Dr. Hugo Rahner, **Abendländischer Humanismus und Theologie**. — 7. Heft: Univ.-Prof. Dr. Richard Stroh al, **Humanismus und Pädagogik**. — Soeben erschienen: 8. Heft: Univ.-Prof. Dr. Slavimir Condanari, **Humanismus und Rechtswissenschaft**. — 9. Heft: Univ.-Doz. Oberregierungsrat Oswald v. Gschließer, **Humanismus und Geschichtswissenschaft**. — 10. Heft: Univ.-Assistent Dr. Alfons Wotschitzky, **Die griechische Kunst und der humanistische Gedanke** (mit Lichtbildern). — 11. Heft: Priv.-Dozent Dr. Amandeo Graf Silva-Tarouca, **Humanistische Tradition und östliche Geisteshaltung im Mittelalter**. — Univ.-Dozent Dr. Hans Kramer, **Der Humanismus der Renaissancezeit**. — Verlag Felizian Rauch, Innsbruck.

Michael Pfliegler, **Der rechte Augenblick**. Verlag Herder, Wien. 102 Seiten. Kartiert S 4.—.

P. Franz Mit zka S.J., **Der Herr geht vorüber**. Aus der Kleinschriftenreihe: Leben aus dem Geist. Verlag Herder, Wien. 48 Seiten, S 1.—.

Zeitschrift für Katholische Theologie. Vierteljahreszeitschrift, herausgegeben von der Theologischen Fakultät Innsbruck. 1. Heft des 69. Jahrganges. Preis S 8.50.

Dr. Kramer, **Das Zeitalter des Humanismus in Tirol**. Verlag Felizian Rauch, Innsbruck. S 1.20.

Anton Fussenegger, **Hochzeitsandenken**. Verlag Felizian Rauch, Innsbruck. S 2.40.

P. Alois Bogsrucker S.J., **Was glaubt der Katholik?** Verlag Felizian Rauch, Innsbruck. 68 Seiten. Kartiert S 1.20.

Kirchenlied, Eine Auslese geistlicher Lieder. Verlag Herder, Wien. 80 Seiten. Geheftet S 1.50.

Gotteslob, Geistliches Liederheft. Herder, Wien. 16 Seiten mit Noten und Text. Geheftet S —.40.

Beilage zu den Schott-Meßbüchern: Gemeinsame Messe für Feste eines oder mehrerer hl. Päpste; Messe vom Fest des Unbefleckten Herzens der allerseeligsten Jungfrau Maria. Umfang 12 Seiten. Dünndruckpapier S —.60.

Die Zeit im Buch. Besprechungsblätter. Berichte und Kritik für Bücherfreunde und Büchereien. Einzelheft S 1.50, halbjährlich S 8.—, ganzjährlich S 16.—. Bestelladresse: Österreichisches Borromäuswerk, Salzburg, Kapitelplatz Nr. 2.

Heinrich Suso Braun, **Radiopredigten**. Verlag Tyrolia, Innsbruck. 270 Seiten. Broschiert S 10.50.

Albert Schulte, **Allein bei Gott**. Besinnung auf priesterliches Leben und lebendiges Priestertum. Verlag Tyrolia, Innsbruck. 298 Seiten. Kartiert mit Schutzumschlag S 12.—.

Reimichl, **Florian**. Erzählung. Verlag Tyrolia, Innsbruck. 172 Seiten. Broschiert S 5.60. — **Der Wetzsteinhans**. Erzählung. Verlag Tyrolia, Innsbruck. 166 Seiten. Broschiert S 5.60. — **Die Wintersennin**. Erzählung. Verlag Tyrolia, Innsbruck. 127 Seiten. Broschiert S 4.80.